

Pädagogische Mottenkiste?

Privatisierung von Schulbau? Zwei Säulen? Bildung weiter denken!

Kaum ein Monat vergeht, ohne dass Senator Rabe in die pädagogische Mottenkiste greift: Diktate, Fibel, Hausaufgaben, zwei Mathestunden mehr, ... Doch Pädagogik sollte nach vorne schauen und Bildung weiter denken.

Aus den Referaten C (Bildungsfinanzierung) und B (Bildungspolitik) wächst der Wunsch nach einer verstärkten Auseinandersetzung um die Zukunft guter Schulen in Hamburg. Wir möchten uns regelmäßig treffen, um Themen aufzubereiten als Grundlagen für GEWERKSCHAFTLICHE Aktivitäten, die das Hamburger Schulwesen verbessern. Zu drei Themen wollen wir in nächster Zeit konkret arbeiten:

Das 2-Säulen-System aus Stadtteilschule und Gymnasium verfestigt die Segregation von Schülerinnen und Schülern in Hamburg. Hierzu planen wir

2019 eine Veranstaltung „10 Jahre 2-Säulen-System“. Es fehlt ein Schulentwicklungsplan für die wachsende Stadt, der offensiv die Stadtteilschule stärkt. Wir wissen: die erfolgreichste Stärkung der Stadtteilschulen ist ihre Weiterentwicklung zusammen mit dem Gymnasium zu Einer Schule in Hamburg.

Gute Schule – das heißt Schule für alle, das heißt mehr Raum und Zeit und mehr Personal. Aktuelle Herausforderungen wie z.B. die Inklusion, die Ganztagschulen, die Integration der geflüchteten Kinder, Jugendlichen und Erwachsenen, die Gestaltung des Bildungsprozesses in einer Migrationsgesellschaft, die Sanierung maroder Bildungseinrichtungen und ihre digitale Ausstattung sind nur zu bewältigen, wenn dafür mehr Geld in die Hand genommen wird. Daher planen

wir für 2019 eine Veranstaltung zur Bildungsfinanzierung in Hamburg und wollen auch hier „Bildung weiter denken“.

Seitdem die AfD in der Bürgerschaft sitzt, mehren sich ihre Versuche, auf engagierte Lehrkräfte und die politische Bildung Einfluss zu nehmen, zuletzt in Form eines anonymen Online-Prangers, auf dem Schulkinder ihre Lehrkräfte anschwärzen sollen. Wir wollen uns mit solchen rechtspopulistischen Einflüssen auf Schule beschäftigen und planen eine Veranstaltung mit dem Ziel, die Lehrkräfte zu informieren und in ihren Rechten zu stärken.

Interessierte sind zur Mitarbeit aufgerufen, können sich an dehnerdt@gew-hamburg.de wenden und sind herzlich zu unserem nächsten Treffen am Dienstag, 13.11 um 14:30 Uhr ins Curiohaus eingeladen!

FREDRIK DEHNERDT

ENGAGEMENT

fifty-fifty retten!

Das einmalig erfolgreiche Anreizsystem zum Klimaschutz an Hamburger Schulen soll von Rot-Grün abgeschafft werden – auf Kosten von Umwelt und Pädagogik

Seit mehr als 20 Jahren gilt in Hamburg: Schulen, die Heiz- und Elektroenergie und Wasser sparen oder Müll vermeiden, bekommen die Hälfte der eingesparten Kosten zur schuleigenen Verfügung erstattet. Und wer mehr spart, bekommt auch mehr Geld – logisch! Weil die andere Hälfte der Einsparungen dem Staatshaushalt zugutekommt (= „fifty-fifty“) und für

die Schüler_innen pädagogisch konkret zu erkennen, wie erheb- nichts überzeugender ist, als lich sich Sparmaßnahmen und

Die Einsparungen beziehen sich auf einen Ausgangswert, der für jede Schule ermittelt wurde und anhand einer ausgereiften Datenbank an Veränderungen wie Sanierungen, Schülerzahlen, technische Neuerungen oder z.B. einen kalten Winter angepasst wird.

Die anderen beiden Drittel des geplanten Systems betreffen die Auswertung zweier Fragebögen, die die Erfüllung von Vorgaben im Bereich Unterricht, schulinterner Organisation und der Kommunikation mit SBH (Schulbehörde) u.a. abfragen.